

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Aphorismen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eilpaket alle Schlager, die Sie in Ihrem ganzen Leben geschrieben haben, vor allem aus „Der Storch von Willkallen“, „Zwischen mir und Liebe ist was los!“

Mit bestem Dank im Voraus

Ihr ergebener Erwin Richards.“

Bald darauf langten hohe Stöße roter, blauer, gelber, grüner Notenhefte für ihn an — auf jedem Umschlag grinst ihm ein wohlbekanntes, freundliches Gesicht entgegen.

Und Erwin Richards setzte sich an das verstimmte Klavier, paukte mit Temperament und Ausdruck, und die Kameraden schlugen mit den Säusten den Takt, piffen und brüllten aus Leibeskräften all' die schönen vertrauten Melodien mit. Es war sehr schön.

Und sie glaubten ihm wieder, daß er ein Musiker war und versprachen ihm auch, reinzugehen, wenn von ihm mal so was Nettos gespielt würde. —

Tja — was man mit der richtigen Projektion nicht alles erreicht! —

### Amerika

Wenn der Yankee kommt als Feind,  
Ist es immer böse gemeint.

Wenn als Freund der Yankee spricht,  
Glaubt man ihm auch wieder nicht.

Kommt der Yankee dann neutral,  
Ist die Sache auch fatal.

Wirklich nur das Eine frommt:  
Wenn der Yankee — gar nicht kommt!

?

Zwei Schieber fahren im Automobil,  
Das Gehen zu Fuß war ihnen zu viel.  
Sie waren vorher schon manchmal gefahren  
Nach Regensdorf, ohne zu pagaren.

Zwei Mädchen spiegelten ihre „Waden“  
Am Bahnhofplatz und am Paraden;  
Sie zeigten sonst noch diverse Knochen,  
Wo eint und andere sich gestochen.

### Wochenbericht

Schwingfest in Uetikon a. S.  
Wo sich die Schweizer Schwinger finden,  
Den kühnsten Mann wohl zu ergründen,  
Da strömt das Volk herbei in Scharen.  
Darüber war man sich im Klaren,  
Als Uetikon das Fest der Schwinger  
Erbat sich. Und die kantonalen Ringer,  
Sie haben fest — stark gestritten,  
Sind breit und wichtig angeschritten,  
Warfen die Gegner auf die Rücken  
Und halfen so das Volk beglücken.

Eidgen. Sektions-Seldschießen.  
Es knallten in den Schützenständen  
Im Albisgütl und derenden  
Gewehre unserer Eidsgenossen.  
Ob viele nicht daneben schossen?  
Die Kugeln in das Schwarze schieben,  
Zu zeigen, daß wir Schützen bleiben,  
Als Schützen auch den Feind vertreiben,  
Der uns ins Land zu dringen sucht:  
Ihn schlagen Treffer in die Glucht.

### Wald-Fest.

Wenn lind die Lüfte leise säufeln,  
Die Schlafen sich vom Schwitzen kräufeln,  
Dann sind in Waldes tieffsten Gründen  
Gar viele Menschen stets zu finden.  
Ein Musikkorps, ein Glücksrad und  
Der Gladenonkel, kunterbunt —  
Sie machen uns das Leben froh  
Und füllen sich die Kassen so.  
Das nennt man angeführts der Gäste:  
Wald-, Garten- oder Sommerfeste.  
Es wird in Massen transpirieret  
Und stets hat man sich amüsiert.

Zobochodonofor

### Aphorismen

„Moral“ ist das Eisengitter am Kerker des Lebens.

Nachgibigkeit ist das Lustkissen des guten Gesellschafters.

Eine schöne Dame sehen — ist das Aufzeichnen aller Illusionen: sie besitzen — das Fragezeichen ihrer Realität.

Vorurteile sind die Drahthindernisse für den gerechten Sturmlauf des Lebens.

Kompliziertheit ist die Lugustickerei der Seele.

Es gibt Küsse, die Wucherzinsen der Liebe sind, und solche, die kaum 1/1000 % darstellen.

Sehnucht ist der Akkumulator der Liebe.

Schmeicheleien sind die Walzertöne der Konversation.

Wenn man vom eigenen Eindruck, den irgend ein persönliches Schicksal wachruft, 75 Prozent abstreicht, — so gewinnt man die Basis, auf der man mit anderen Leuten darüber sprechen kann.

Daß ein Mädchen sich „unwiderstehlich“ glaubt, ist verzeihlich — nicht aber, wenn es sein Benehmen danach richtet.

„Liebe“ kann auch wie „Salz brennen“ — wenn sie es mit „Wunden“ zu tun hat.

Eugenio Sardetti.



## Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack  
Unübertroffen in Preis  
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

### H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

# Champagne Strub

## Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

Die beste  
Signatur

für ein Geschäft  
ist eine sauber ausgeführte  
Drucksache, wie man sie  
schnell und zu billigem  
Preise von JEAN FREY,  
Buch- und Kunstdruckerei  
in Zürich, bezieht.

Sind Sie auf Reisen? Wollen Sie  
duschen? — Abhilfe schafft:

### Kreuzmatte und Dusche

Vollständig zusammenlegbar  
Wasserdicht  
Saubere

Erfrischend wirken:

### Rosen-Tropfen

Ideales Hautpflegemittel  
Ständige Ausstellung

P. ROSNER, Kreuzversand, Kaspar Escher-Haus, ZÜRICH



Entbehren Sie das Badezimmer?  
Ersatz bietet:

### Kreuzmatte und Dusche

Kein Beschmutzen des Zimmer-  
Bodens  
Preis Fr. 20.— inkl. Tasche

Benutzen Sie:

### Rosen-Tropfen

Der gr. Flakon Preis nur Fr. 6.—  
Besichtigung ohne Kaufzwang

### Die Abgabe des

### „Rebelspalter“

an die lit.

### Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt

zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Escher  
Wohllebasse 1311, Zürich 1.

### Papier-Servietten

mit oder ohne Druck  
liefert rasch und billig  
Buchdruckerei Jean Frey  
Zürich